

Wiesbadener Tagblatt.

No. 42.

Dienstag den 19. Februar

1867.

Ad Nr. Reg: 3150.

Ad. Num. A. f. N. 892 vom 24. v. Mts.,
den Erlaß des Königl. Herrn Civiladmini-
strators vom 19. v. Mts. bezüglich der
Competenzen der Recruten und Reservisten
betreffend.

Nach einer Verfügung des K. General-Commandos des 11. Armee-Corps
finden auf die der Königlich Preussischen Armee jetzt angehörigen, vormalig
Kurhessischen u. Soldaten im Allgemeinen dieselben Bestimmungen Anwendung,
welche für die Preussische Armee überhaupt noch in Kraft sind.

Demgemäß werden die Competenzen eines Recruten oder Reservisten nach
dem beßfälligen Reglement über die Verpflegung der Recruten u. vom 5. Oc-
tober 1854 bemessen.

Dieses Reglement bestimmt:

1) in den §§. 16, 17 und 19, daß die Recruten (d. h. die von den Ersatz-
behörden für den Militärdienst ausgehobenen Leute, wenn sie zur Ab-
leistung ihrer Militärpflicht einberufen werden) und die Reservisten (d. h.
alle aus dem Dienststande in den Beurlaubtenstand der Armee übertretenden
Unterofficiere und Mannschaften), wenn sie aus ihrer Heimath an den Ort
des Landwehrbataillons-Stabsquartiers oder nach einem andern Sammel-
platze dirigirt werden, auf diesem Marsche drei Meilen unentgeltlich zurück-
zulegen haben und für die weitere Entfernung ihrer Heimath vom Land-
wehrbataillons-Stabsquartier oder vom Sammelplatze ein Meilengeld
empfangen und zwar:

a. Recruten, Gemeine, Gefreite, Spielleute 1 Sgr. 3 Pf.,
b. Unterofficiere aller Grade, Trompeter, Hautboisten, Kürschmiede,
Kochärzte 1 Sgr. 9 Pf. pro Meile;

2) in den §§. 35 und 38, daß die aus der Heimath einzeln, direct zum
Truppentheile einbeordneten des Landwehrbataillons, Stabsquartiers oder
einen anderen Sammelplatz, also nicht berührenden Recruten und Reser-
visten ebenfalls drei Meilen unentgeltlich zu machen haben, für die weitere
Entfernung ihrer Heimath vom Truppentheile aber Marschgelder erhalten
und zwar für jeden Marsch- und Ruhetag:

a. Recruten, Gemeine, Gefreite, Spielleute 6 Sgr. 3 Pf.,
b. Sergeanten incl. Vice-Feldwebel und Vice-Wachtmeister, Feuerwerker
2r und 3r Classe, Unterofficiere, Bombardiere, Oberpioniere, Trom-
peter, Hautboisten, Kürschmiede 7 Sgr. 9 Pf.,
c. Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Obermeister, Feuerwerker
1r Classe, Portepesführer, Kochärzte 10 Sgr. 9 Pf.

Die Gemeinden haben die Meilengelder und Marschgelder vorschußweise
gegen Quittung auszuführen, ihre Rechnungen nebst Belegen dem K. Ante
mitzutheilen, welches nach vorheriger Prüfung und Feststellung der angegebenen
Entfernungen, Sätze und des Ralkals, sowie nach geschehener Bescheinigung
der Richtigkeit durch Communication mit dem betreffenden K. Landwehrbezirks-

Commando den Rückersatz der Vorlagen der Gemeinden zu veranlassen und zwei Wegstunden für eine Meile zu berechnen hat.

Die Beförderung einzelner Recruten, Reservisten, Landwehrmänner und der nach ihrer Heimath beurlaubten Mannschaften erfolgt auf sämmtlichen zum Norddeutschen Verbands gehörigen Eisenbahnen auf Grund der Einberufungsordres, Entlassungsscheine und Urlaubspässe zu dem Fahrpreise von 1 Sgr. 8 Pf., auf den Staats-Eisenbahnen nach dem Reglement vom 1. Mai 1861 zu dem Fahrpreise von 1 Sgr. 6 Pf. pro Mann und Meile.

Für formirte Truppen und Commandirte wird auf Staats-Eisenbahnen pro Mann und Meile 1 Sgr. und auf den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Eisenbahnen 1 Sgr. 8 Pf. bezahlt.

Wegen der Vergütungssätze für Beförderung auf anderen Eisenbahnen gelten die deßfalls abgeschlossenen Contracte. Wo solche nicht bestehen, sind die tarifmäßigen Sätze zu entrichten.

Die per Eisenbahn zu befördernden Mannschaften sind deßhalb stets mit einem angemessenen Vorschuß von den betreffenden Gemeinden zu versehen. Der Rückersatz ist auf demselben Wege zu bewirken, welcher bezüglich der von den Gemeinden vorgelegten Meilen- und Marschgelder oben vorgeschrieben ist. Die Bahnverwaltungen sind zu einer Stundung des Fahrgeldes nicht verpflichtet.

K. Verwaltungsamt hat hiernach zu verfahren und die in Frage stehenden Bestimmungen durch die Amtsblätter und die Bürgermeister zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, die letzteren aber wegen des schon am 10. o. erfolgenden nächsten Recrutenabmarsches unverzüglich mündlich zu instruiren.

Wiesbaden, den 6. Februar 1867.

Königliche Regierung.

In Auftrag:

Diehl.

vd. Schlitt.

Vorstehender Erlaß Königl. Regierung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister wollen den Inhalt weiter bekannt machen und die gegebenen Vorschriften in Vollzug setzen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Die Wahl zum Reichstag des norddeutschen Bundes betr.

Von 17577 Wahlberechtigten des 2. Nassauischen Wahlkreises, vertheilten sich die von 11,173 Wählern abgegebenen Stimmen wie folgt: 1) Hofgerichts-Procurator Dr. Carl Braun von Wiesbaden 7879, 2) Hofgerichts-Präsident Schepp zu Wiesbaden 2805, 3) Freiherr Dr. Friedrich von Preuschen daselbst 282, 4) Geheimer Rath Rosentreter von Eltville 2, 5) Carl Bilon von Erbach 1, 6) Pfarrer Zimmermann von Kiedrich 1, 7) Pfarrer Schlitt von Eltville 1, 8) Bürgermeister Hofmann von Bechtheim 1, 9) Lieber von Neesbach 1, 10) Prinz Nicolaus von Nassau 66, 11) Alexander Roth von Wehen 1, 12) Regierungs-Präsident Winter von Wiesbaden 23, 13) Reg. Rath Schepp von Wiesbaden 8, 14) Hillebrand von Neuhof 1, 15) Georg Phil. Birl von Wiesbaden 1, 16) Bund von Neuhof 1, 17) Klein von Strinzmargaretha 1, 18) Jacob Blattersbach von Rudesheim 1, 19) Herr von Zwielerlein zu Geisenheim 33, 20) Dr. Weil von Geisenheim 1, 21) Herr Lade von Geisenheim 1, 22) Graf Schwerin zu Berlin 1, 23) Procurator Travers 1, 24) Obermedicinalrath Dr. Heydenreich von Wiesbaden 3, 25) Gutsbesitzer Born von Langschied 16, 26) Gutsbesitzer Unzicker von Hof Offenthal 1, 27) Braun 1, 28) Göbel von Wiesbaden 1, 29) Herr von Dieft zu Wiesbaden 22, 30) Dr. Blas zu Wiesbaden 1, 31) Krämer von Wackelhahn 1, 32) Gieß von Zorn 1, 33) Freiherr Ludwig von Preuschen 1, 34) Graf von Bismarck zu Berlin 4, 35) Ober-Appellationsgerichtsrath Fehner zu Wiesbaden 1, 36) Candidat Philippat von Wiesbaden 1, 37) Kaufmann J. W. Käsebier von Wiesbaden 1, 38) Amt-

mann Geheimer Rath von Gagern in Diez 1, 39) Procurator von Ed 1, 40) Carl Jungbluth zu Biebrich 1, 41) Amtmann Raht zu Wiesbaden 1, 42) Konge 1, in Summa 11,173 Stimmen.

Es wird dieses hiermit verkündet.

Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

Rath,

Amtmann u. Wahlcommissar des 2. Nass. Wahlkreises.

Donnerstag den 21. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Walther'schen Hofe dahier wegen eingelegten Nachgebots ein zum Fahren taugliches Pferd wiederholt versteigert.

Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

2730

Das Commando des Landjäger-Corps.

Am Dienstag den 19. d. Mts. Mittags 1 Uhr findet auf dem Hofe der hiesigen Artillerie-Caserne die Versteigerung eines 5 Tage alten Fohlens statt.

2778

6. Batterie Feld-Art.-Regts. No. 11.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll die bei Chauffirung des Nerothalswegs, von der Nerothalmühle bis zur Leichtweißhöhle, vorkommende Grundarbeit, veranschlagt zu 1732 fl. 9 fr., in verschiedenen Abtheilungen an Ort und Stelle wenigstnehmend vergeben werden.

Der Sammelplatz ist an der Brücke bei der Mühle des Herrn August Herz im Nerothal.

Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Geisheck 1r Theil:

90 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 2248 Cbßß,

1 Kasten eichenen Scheitholz,

14 1/4 " " Prügelholz,

4 " " buchenes " "

2177 Stück eichene Wellen und

35 3/4 Karrn Besenholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Israel Strauß von Medenbach, jetzt zu Wiesbaden:

1) No. 182 der Zumeßung — 56 Mth. 65 Sch. Acker hinterm Ochsenstall 5r Gew. zw. Centralstudienfond und Albrecht Göz, gibt 31 3/4 fr. Zehntannuität;

2) No. 284 der Zumeßung — 97 Mth. 14 Sch. Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und Conrad Astheimer, gibt 22 1/4 fr. Zehnt- und 22 1/2 fr. Grundzinsannuität;

3) No. 230 der Zumeßung — 79 Mth. 56 Sch. Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Philipp Christian Ruppert und Johann Heinrich Dörr, gibt 17 1/2 fr. Zehnt- und 40 1/2 fr. Grundzinsannuität, und

4) No. 81 der Zumeßung — 38 Mth. 57 Sch. Acker „Weiherweg“ 2r Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Anton Weß, gibt 10 fr. Zehnt- und 31 1/4 fr. Grundzinsannuität,

in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2829

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr soll die Versteigerung von Mobilien 2c. aus dem Nachlasse der Frau Wilhelm Fohmann dahier Schillerplatz No. 3 fortgesetzt werden.

Es kommen hauptsächlich Gold- und Silbergegenstände, Kellergeräthschaften 2c. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 18. Februar 1867.
2828

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 25. Februar l. J. Morgens um 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hämmereisen 3. a. und 4. a.:

27½ Klafter kiefernes Prügelholz,

1700 Stück kieferne Gerüsthölzer von 4300 Ebfß.,

2900 " " Pländerwellen und

1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 16. Februar 1867.
48

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 21. Februar Morgens 10 Uhr kommen im Niedernhauser Gemeindewald, Distrikt Schwarzland:

24 eichene Baustämme von 1313 Ebfß.,

5 buchene " " 500 "

15 Klafter Holz und

500 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Niedernhausen, den 18. Februar 1867.
2807

Der Bürgermeister.
Kilb.

Montag den 25. Februar l. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Schmidtborn:

10 eichene Baustämme von 566 Ebfß.,

8½ Klafter eichenes Holz,

10¾ " " buchenes "

4¾ " " Stockholz,

versteigert.

Kesselbach, den 16. Februar 1867.
2762

Der Bürgermeister.
Nücker.

Notizen.

Heute Dienstag den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von in Sonnenberger, Wiesbadener, Bierstadter und Rambacher Gemarkung gelegenen Immobilien des Carl Müller zu Sonnenberg, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 41.)

Auktorversteigerung der Christian Schmidt Eheleute zu Rambach, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 41.)

Hausversteigerung des Nathan Marx zu Mosbach, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 38.)

Nachmittags 2 Uhr:

Vergebung der bei Chauffirung des Nerothalswegs vorkommenden Grundarbeit, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Eine englische Dame wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen und würde auch die Leitung einer Conversations-Stunde von mehreren jungen Damen zusammen, übernehmen. Näh. Vormittags Louisenstr. 16. 2385

Versteigerung der Peters-Alue,

Rheininsel, zwischen Castel und Mainz liegend.

Dienstag den 26. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Ludwig Heinrich Genth, Specereihändler und Wirth auf der Amöneburg bei Diebrich, den ihm gehörigen Theil, welcher aus circa 50 Morgen vorzüglichen Landes und dem darauf befindlichen Wohnhause nebst Deconomiegebäuden unter den günstigsten Bedingungen zu Mainz in der Amtsstube des unterzeichneten Notars, große Bleichstraße 24, versteigern.

2362

Dr. Klaubrecht,
Großherzoglich Hessischer Notar.

Casino-Saal, Friedrichstrasse 16.

Freitag den 22. Februar Abends 7 Uhr: 323

Grosses Concert

zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme,

veranstaltet von dem

Männergesangverein „Concordia“

unter Leitung des Herrn M. Heymann

und unter gütiger Mitwirkung der Fräulein Lichtmay und des Herrn Philippi von der Königl. Oper, der Fräulein Fischer (Piano), der Herren Schultz (Flöte), Jean und Carl Grimm (Cello) vom Königl. Theaterorchester, des Herrn Concertmeisters Fischer und des 14jährigen Violinisten Carl Schirm.

Das Programm wird durch Plakate veröffentlicht werden.

Karten zum Subscriptionspreise, Sperrsitz 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz 1 fl., sind in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie in der Musikalien-Handlung des Herrn Wagner, Langgasse, zu haben. — An der Kasse erhöhte Eintrittspreise.

Der Vorstand des Männer-Gesangvereins „Concordia.“

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

Eisverkauf.

Vollkommen reines Eis in jeder Quantität bei

2630

H. Sulzer, große Burgstraße 10.

Alle Arten Möbel, als: Kanape, große und kleine Kommoden, Spiegel Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Kleiderschränke, alle Arten Betten, Seegras- und Koffhaarmatrassen, Strohsäcke, sind billig zu verkaufen 11 Spiegelgasse 11. 2376

Unter der größten Verschwiegenheit wird ein Kind in die Pflege genommen. Näheres Exped. 2770

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Töchter (vormals Braun'sches Institut) zu Wiesbaden.

Die Unterzeichneten haben diese vorzüglich renommierte Anstalt übernommen und dieselbe mit Erlaubniß Königl. Landes-Regierung dahin ausgedehnt, daß sie Mädchen jeden Alters darin aufnehmen und denselben gründlichen Unterricht in allen Elementar- und wissenschaftlichen Fächern, den neueren Sprachen, sowie in allen sonst üblichen Fertigkeiten zu Theil werden lassen.

Die Pensionärinnen werden auf Verlangen in jeden Zweig der Haushaltung eingeführt.

Beginn des Sommer-Semesters am 6. Mai. Zur Ertheilung näherer Auskunft haben sich gütigst bereit erklärt:

Fräulein L. S. und E. Braun, sowie die Herren: Schulinspector Kirchenrath Diez, Pfarrer Köhler, Oberschulrath Dr. Schwarz, Obermedicinalrath Dr. Haas, Dr. Schirm und Kaufmann Fehr, und kann man sich jederzeit wegen Anmeldungen sowohl als Prospecten an die Vorsteherinnen selbst wenden.

Wiesbaden, im Februar 1867.

2656 **Cornelie & Anna Cuntz.**

Vorzügliches Wiener Märzenbier

per $\frac{1}{2}$ Flasche 16 kr.

desgleichen Bockbier

per $\frac{1}{2}$ Flasche 18 kr.

aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt

2755 **A. Schirmer, Markt 10.**

Möbel-Magazin und Verkaufshalle,

Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sophas, Stühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Commoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel und Bilder.

Ferner zwei vollständige Betten, sowie einen großen zweithürigen Kleiderschrank in Mahagoniholz empfehle zu billigst gestellten Preisen.

887

C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

Mein Garten an der Wilhelmsallee zwischen dem Victoria-Hotel und Frau Regierungsrath Busch ist anderweit zu verpachten.

2758

N. Schmidt.

Blutfinfen, Lannensfinfen, Stodfinfen, Grünling per Stück 42 kr., hochgelbe Kanarienvögel (Männchen), Harzer Weibchen, sowie ein guter Schwarzkopf und eine prächtige Hecke, zu drei Abtheilungen eingerichtet, sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, 2. Stock.

2766

Ein ächter Boxer und ein feines Spitzhündchen billig zu verkaufen. Näheres Exped.

2766

Zwei Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9.

2767

Der Herr, welcher am Dogheimerweg um ein Local sich umseh, wird er- sucht, seine Adresse alsbald abzugeben, um nähere Auskunft zu erhalten, Dogheimerstraße 2b, 2r Stock.

2772

Eine Ziehharmonika ist billig zu verkaufen Stiftstraße 14a, Parterre.

2757

Leberberg 4b

sind fortwährend Möbel billig zu verkaufen.

Strohhutwäsche.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich in einigen Tagen die erste Sendung Strohhüte zum Waschen und Jaconniren fortgeschicke.

Doris Brand, Goldgasse 5.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu beziehen bei

2589

G. W. Schmidt in Viebrich.

Eine Bettstelle von Rußbaumholz und eine Sprungfedermatratze, eine Noßhaarmatratze mit Keil, ein Plumeau und ein Kissen, zwei Nachttischen von Rußbaumholz, ein viereckiger Tisch mit Schublade, ein Gestell, ichenholzlackirt, für in einen Laden passend, alles im besten Zustande, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen; dasselbst ist ein Tafelclavier auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres Expedition.

1974

Gute Kartoffeln sind à 10 fr. per Kumpf, im Malter billiger, zu verkaufen Steingasse 35.

2687

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 32 fr.
3 dto. bei May 19 fr.
1½ dto. bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr., Schweißguth 16 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (67 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Bücher 17 fr., Bruch, Fausel, Fischer, Lauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Sauer-
essig, Schütz, Steinhäuser und Stritter 18 fr.
3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, May, Pfeil und Stritter 14 fr.
2 dto. bei Marx 10 fr.
4 Kornbrod bei Bruch, L. Hartmann, Lauer, Mapper und Pfaff 17 fr., May und Wagemann 18 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr.
Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Werner 18 fl., Theiß 18 fl. 8 fr.
Weizenmehl. — Werner 16 fl., Theiß 17 fl. 4 fr., Bogler 18 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Bogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Dönsfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Raumann 17 fr., Dillmann, Edingshausen und Hirsch 18 fr.
Rindfleisch bei A. Bär und M. Baum 14 fr.
Kalbfleisch allgem. Preis 14 fr. — Bei Hirsch, Klas, Kleber, Kenter u. Schäfer 15 fr., A. Bär, Blumenschein, W. Cron, Frentz, Gäßler, Led, R. Ries, Schäfer, Satori und Seewald 16 fr.
Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum u. Kenter 16 fr.
Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Frentz, Kleber, R. Ries, Satori u. Schreib-
weiß 19 fr.
Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Kenter 24 fr., Dillmann, Gäßler, Gees, Raumann, Klas und Schramm 26 fr.
Spickspeck allgem. Preis 32 fr. — Bei Kenter 30 fr.
Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Blumenschein, Dillmann, Raumann, Probst, R. Ries und Schäfer 18 fr.
Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Bücher, W. Cron, Edingshausen, Frentz, Kleber, Probst, Schäfer u. Weidmann 30 fr., Led, R. Ries und Schäfer 32 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr.
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen 12 fr., Bücher, W. Cron, Nicolai, R. Ries und Schramm 16 fr.
1 Dönszunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.
Wiesbaden, den 16. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Verloofungen.

Darmstadt, 16. Febr. Bei der gestern stattgehabten Ziehung der großherzoglichen fl. 25-Lose kamen nachfolgende Nummern mit den Hauptpreisen heraus: Nr. 1213 15,000 fl., Nr. 33064 4000 fl., Nr. 2013 2000 fl., Nr. 9112 1000 fl., Nr. 64520 47919 je 400 fl., Nr. 53332 40429 je 200 fl., Nr. 10779 43372 je 100 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Heute Dienstag den 19. Februar.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.

Abends 9 Uhr Probe.

Neue Concordia.

Heute Abend Probe in der Muderhölle.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Alessandro Stradella. Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden. Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9, 10⁰.

Kirberg, Idstein, Lamsberg (Eisenbahn).

Nachmittags 6²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Hüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8³⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 16. Februar.

Geld-Course.

Biskolen	9 fl. 43	— 45	fr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9	43	— 50
20 Fres. - Stücke	9	27	— 28
Russ. Imperiales	9	44	— 46
Preuss. Friedb'or	9	56	— 57
Dukaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	49	— 53
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2	— 45 1/2
Dollars in Gold	2	27	— 28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 % G
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/2 % G.
Leipzig	105 B. 104 1/2 % G.
London	119 1/2 % B.
Paris	94 7/8 % G.
Wien	93 92 1/2 % B.
Disconto	3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 42.)

19. Februar 1867

Turn-Verein.

Samstag den 23. Februar Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung zum Besten des Lang-Denkmales im Schwalbacher-Hofe.

Programm.

- | | |
|--|--|
| 1) Musikstück. | 7) Soloquartett „der feine Wilhelm“ von Kunze. |
| 2) Begrüßung. | 8) Uebungen am Pferd. |
| 3) Meditation für Violine, Klavier und Harmonium von Gounod. | 9) Marsch- und Trink-Chor von Storch. |
| 4) Gruppirungen. | 10) Römische Couplets. |
| 5) Arie und Chor aus „der Zauberflöte“ von Mozart. | 11) Die Helden des Dorfes. |
| 6) Fechtübungen. | 12) Scene aus „Ein Sommernachts- Traum“ von Shakespeare in 3 Abtheilungen. |

BALL.

Eintrittsgeld für Mitglieder 30 fr., für Damen 18 fr. und für Nichtmitglieder 48 fr.

Karten sind zu haben bei den Herren E. H. Reisenberg, E. v. Bonhorst und W. Berghof.

Der Vorstand. 351

Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden

nächsten Samstag den 23. d. Mts. Abends 7½ Uhr im Gasthause „zum rothen Mann“ dahier.

Tagessordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1866.
2) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Wiesbaden, den 19. Februar 1867.

Der Vorstand. 279-1

Ein gespieltes Pianino, Octavig und ein Tafelclavier 6³/₄ octavig, gut im Stande, sind billig zu verkaufen durch M. Matthes, Marktplatz 3; auch besorge ich Klavierstimmen und Repariren.

Ein Kinder-Chaischen zu verkaufen Kirchgasse 37.

2790

Masken

empfehlst

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold- und Silberborden, Vizen, Fransen, Spitzen, Flitter &c.

Louis Krempel, Langgasse 6. 2025

Markt 7.

401

Frisch eingetroffen: Seezungen (Soles) per Pfund 36 kr., See-Dorische (wie Schellfische) per Pfund 12 kr., Karpfen und Schleien per Pfund 20 kr., Ostsee-Süßbrot zum Noheffen per Stück 4 kr., 2 Stück 7 kr., sowie Rablian, Backfische, Bärche, gewässerten Laberdan &c.

Frisch angekommen

2812

eine große Parthie schwarze Damen-Zeugstiefel, Ritz-lederstiefel, Morgenschuhe, Kinderpantoffeln, Kinder-Zeug- und Lederstiefel bei **J. Wacker**, Goldgasse 20.

Alle Sorten Korbwaaren

von den feinsten bis zu den ordinärsten halte ich stets vorräthig und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen werden schnell besorgt.

2793

Wilhelm Machenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Frische Schellfische

treffen heute ein.

2827

Chr. Nitzel Wwe.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstock.

272

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **M. Antich** befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

Nicht zu übersehen!

Gänzlicher Ausverkauf in Porzellan-, Irdenz- und Steingutwaaren zu Fabrikpreisen bei **Conrad Roth**, Kirchhofsgasse 7. 2818

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Mexger Baum**, Neugasse. 126

Zwei Pferde zum Reiten und Fahren nebst fast neuem ein- und zweispännigen Geschirr, ein kleiner Möbelwagen und ein Frachtwagen zu verkaufen. Näheres bei Gastwirth Herr **Eschbacher** in Diebrich. 2832

Ein Schreinerwerkzeug zu verkaufen. Zu erfragen bei Schreiner **Leimer**, kleine Schwalbacherstraße. 2808

Heidenberg 32 sind schöne Kanarienvögel (Hecken) billig zu verk. 2788

Ein noch fast neuer Confirmandenrod ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 18, Parterre. 2786

Ein kleiner, langhaariger Affenpinscher zu verkaufen. Näh. Exped. 2815

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues Pianino, Taunusstraße 28, 2 Etiegen hoch. 2391

Vorläufige Anzeige! Der Männergesang-Verein Union

veranstaltet Sonntag den 24. Februar d. J. in den festlich geschmückten Räumlichkeiten des H. Jakob Becker „zur schönen Aussicht“ eine

Abendunterhaltung mit darauf folgendem Tanz.

Karten für Herrn à 30 fr. sind zu haben bei Herrn Buchbinder Louis Häuser, Oberwebergasse, im Vereinslocal Stadt Frankfurt, sowie Abends an der Kasse.

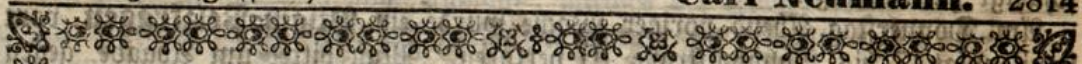
Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 294

Geschäfts-Eröffnung.

meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen in meinem Wohnhause, Römerberg 7, ein Spezerei-Geschäft errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Neumann. 2814



Modis für Damen! Frühjahrs- & Sommermäntel

sind soeben in großer Auswahl eingetroffen und empfehle Tuch- Paletots schon von 6 fl. an bis zu den feinsten in Tuch und Seide, ferner eine große Parthie

Frühjahrs-Jacken

in Tuch von 3 fl. 30 fr. an, sowie in schwarzem Damentuch von 4 fl. an.

2825

Lazarus Fürth, Langgasse 45.



Auswanderer

finden per 15. März c. mit Segelschiff billigste Gelegenheit nach New-Orleans. Näheres bei Carl Jäger, Langgasse 16, obrigkeitl. concess. Haupt-Agent. 2787

Frisch eingetroffen:

Bückinge zum Rohessen und zum Braten bei
2819 A. Schirg, Schillerplatz 2.

Nähmaschinen-Arbeiten mit doppeltem Steppstiche, als Hemden, Tisch-, Betttücher etc. werden sehr schön und billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2. Et. h.

Entlasfen eine große, schwarz und weiße Kasse mit rothem Halsband. Wer dieselbe zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilt, erhält eine gute Belohnung Friedrichstraße 5. Dieselbe ist in der Wilhelmstraße, in der Nähe des „Hotel Victoria“ gesehen worden. 2696

Bahnhofstraße 10, Bel-Etage, ist ein grauer Pelzfragen und ein grünseidener Regenschirm liegen geblieben. 2804

15 fl. Belohnung.

Ein werthvoller, mit brauner Seide gefütterter Pelzfragen ist abhanden gekommen, und entweder am Dienstag den 5. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr von der Rheinstraße aus und dahin zurück durch die Kirch-, Schul- und Ellenbogengasse, über den Markt, die Diebger-, Häfner-, Gold-, Lang- und Kirchgasse verloren, oder aus der Wohnung der Besitzerin entwendet worden. Obige Belohnung Demjenigen, der ihn bei der Exped. d. Bl. zurückbringt. 2683

10 fl. Belohnung

Demjenigen, der ein Spernglas, welches verslossenen Mittwoch entweder in oder außer dem Theater verloren wurde, in's Block'sche Haus Nr. 41 unbeschädigt zurückbringt. 2635

Am Donnerstag Abend voriger Woche wurde ein Bisam-Pelzfragen vom Louisenplatz 7 bis Bahnhofstraße 10 verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Louisenplatz 7, Bel-Etage. 2803

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern, per Tag 16 kr. Näheres bei Wittwe Legerich, Mauritiusplatz 1. 2706

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Wo, sagt die Expedition. 2795

Ein Mädchen, das fein Weißzeug näht, wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Heidenberg 36, 3. Stod. 2809

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit, auch das Waschen versteht, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 2651

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. Lohn 60 Gulden. N. Exp. 2245

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann 1. März eintreten Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2111

Ein Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näheres Exped. 2625

Gesucht

wird eine gesunde Schenkamme. Näheres Expedition. 2710

Eine gute Köchin wird bis zum 1. April für auswärts gesucht. Näheres in der Exped. 2366

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkdienst. Näheres Exped. 2633

Eine perfecte Herrschaftsköchin wünscht auf gleich eine Stelle. Näh. Exp. 2782

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Stellengesuch.

Eine Französin, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht in einer Familie oder auch in einem Institute eine Stelle als Gouvernante anzunehmen. Das Nähere wird ertheilt auf dem Commissions-Bureau von C. Lehendecker, Kirchgasse 17. 387

Eine perfecte Köchin gesucht. N. G. 2760

Eine Kammerjungfer, im Kleidermachen wie in der feinen Wäsche und im Bügeln geübt, wünscht ihre Stelle bis zum 1. März auch etwas später zu vertauschen. Näheres Expedition. 2768

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. März eine passende Stelle, am liebsten geht sie als Mädchen allein. Näheres Conisenplatz 6. 2751

Ein stilles und anständiges Mädchen, welches gut Kleidermachen kann, wünscht dauernde Beschäftigung; auch würde dasselbe eine Stelle bei einem Kinde oder bei einer kleinen Familie annehmen. Näh. Paulinenstift. 2756

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf gleich oder auch später. Näheres Expedition. 2801

Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen und kann bis zum 1. März eintreten. Näheres Expedition. 2821

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein auf 1. April. Näheres Mauergasse 19. 2790

Ein gefektes Mädchen vom Ausland, welches der Küche, sowie der Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen Helenenstrasse 14 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2781

Eine anständige Wittve sucht Stelle als Kinderwärterin oder selbstständige Köchin hier oder auswärts. Näh. Goldgasse 16 im Laden. 2774

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle auf halben März. Näh. Emserstrasse 22. 2773

Eine perfecte Herrschaftsköchin, welche gut empfohlen ist und gute Zeugnisse hat, wird baldigst gesucht. Wo, sagt die Exped. 2809

Ein solides Mädchen von guter Familie, welches gut kochen kann und in Hausarbeit tüchtig ist, sucht eine Stelle hier oder auswärts. Näheres Goldgasse 17 im Laden. 2797

Ein gewandtes Mädchen, das eine bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Exped. 2686

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 15. März gesucht Mühlgasse 11 im 3. Stock. 2776

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gesucht Marktstrasse 36. 2777

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Schachtstrasse 18, 1. St. 2826

Für ein gewandtes, tüchtiges Dienstmädchen ist für Küchen- und Hausarbeit in einem Gasthause eine gute, dauernde Stelle offen. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Burgstrasse 9. 2817

Gesucht wird auf den 1. April in eine kleine Haushaltung ein solides Mädchen, das kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen in der Exped. 2789

Eine gewandte, perfecte Köchin, welche sowohl der französischen als der deutschen Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 2810

Zwei solide Mädchen, wovon das eine zu aller Arbeit willig ist und das andere als Zimmermädchen oder zur Stütze der Hausfrau oder in einen Laden geht, suchen Stellen auf 1. April. Das Nähere zu erfragen Neugasse 11 im Laden. 2754

Ein guter Holzdreher findet dauernde Arbeit; auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 2657

Ein Zapfjunge oder angehender Kellner wird gesucht. Näh. Exped. 2605.

Ein gewandter Ziegler findet dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn. Näheres Expedition. 2765

Ein zuverlässiger, gewandter Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus. 2811

Es sucht

2759

ein Feuer-Arbeiter, der lange Jahre in einer Fabrik gearbeitet hat und im Pferdebeschlagen gut erfahren ist, eine Stelle in einer Fabrik oder bei einem Hufschmied. Die Exped. d. Bl. nimmt Franco-Adressen unter a b in Empfang.

7000 fl. sind stündlich gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2715

9000 fl. werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 2785

Ein kleines, unmöbl. Haus wird zu miethen gesucht; ebenso eine gut gelegene Restauration. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 387

Ich suche einen kühlen, geräumigen Keller oder eine Kellerabtheilung zu miethen.

C. W. Schmidt, Goldgasse. 2764



Gesucht

werden 2 geräumige Zimmer ohne Möbel mit Küche und etwas Holzplatz, in gesunder Lage. Näheres Expedition. 2761

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß heute Morgen unsere geliebte Frau und Mutter,

Marie, geb. Bechdolt,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 19. Februar Nachmittags 3 Uhr von der Dohheimerstraße 8 aus statt.

Wiesbaden, den 17. Februar 1867.

2771

Joh. Beck und Kinder.

Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 40.)

Und in der That, es war so; John Linkfort stand auf der Schwelle und musterte mit seinen stechenden schwarzen Augen die Gesellschaft; dann flüsterte er, augenscheinlich befriedigt von den gemachten Beobachtungen: „immer noch die alte Lebensweise, es ist gut so!“ und eilig näherte er sich der Ottomane.

Eine fieberhafte Röthe im Gesicht und mit vor Erwartung glänzenden Augen blickte ihm Hugo von Archenfeld entgegen und fragte dann leise: „Schon zurück? Bringst Du gute Botschaft, wie hat er Dich — wie Deine Bitte aufgenommen — bringst Du das Geld?“

„Du Ungezügelter!“ lächelte der Andere, „das sind viel Fragen auf einmal. Doch höre: ich konnte ihm nichts sagen, und er mir weder etwas bewilligen, noch verweigern — weil — weil Dein Vater, der Graf Alfred von Archenfeld, nicht mehr unter den Lebenden ist.“

Einen Schrei ausstoßend, gemischt aus Schmerz und jähem Schreck, taumelte Hugo zurück und bedeckte das Gesicht mit den Händen.

„Meine Herren,“ sprach jetzt John Linkfort, zu der erstaunten Gesellschaft gewendet, „Sie werden meinen armen Freund für heute entschuldigen; ich hatte den Schmerz, ihm soeben die traurige Nachricht mitzutheilen — von dem plötzlichen Tode seines Vaters!“

113 Eine allgemeine Bewegung entstand unter den Gästen; alle erhoben sich geräuschvoll und etwas schwerfällig von ihren Sitzen, näherten sich dem Grafen und bezeugten ihm ihr Beileid und Theilnahme durch die bei solchen Gelegenheiten gebräuchlichen Redensarten; dann verabschiedeten sie sich für heute.

Als nun die Thüre sich hinter dem letzten Besucher geschlossen und Einfort sich versichert hatte, daß Niemand ihr Gespräch belauschen könne, setzte er sich zu dem Grafen und sprach nach einer kleinen Pause voll Theilnahme: "Der Tod Deines Vaters scheint Dich sehr erschüttert zu haben, armer Hugo — und doch hast Du ihn sonst nie sehr geliebt — Dich eben auch keiner zu großen Zuneigung von ihm zu erfreuen gehabt! Sonderbar," fuhr er — wie zu sich selbst sprechend — fort, "sollte die Stimme der Natur eine so untrügliche sein?"

Hugo blickte erstaunt auf. "Wie meinst Du das?"

"Das sind tiefe, finstere Geheimnisse, mein armer Freund! und Deine Seele ist durch die betrübende Nachricht ohnehin zu schmerzlich aufgeregt, als daß ich Dir dieselben noch heute mittheilen sollte. Doch glaube mir, hätte das Auge Deines treuesten Freundes nicht gewacht, Du wärest das Opfer einer Verschwörung Dir feindlich gesinnter Mächte geworden!"

"Was willst Du damit andeuten?" sprach jetzt Graf Archenfeld, sich verstört aufrichtend.

Der Engländer zuckte die Achseln und erwiderte dann ruhig: "Du weißt, daß Du noch einen Halbbruder hast, weißt es durch mich; eben jenen unglücklichen verstoßenen Horace, den seine Mutter in der Verbannung geboren. Doch Du hieltest Dich bisher für Gabriels Bruder, den Sohn des Grafen Archenfeld aus zweiter Ehe mit dem Frei-Fräulein Seraphine von Wehrentthal — und fürchtest nur die Ansprüche Deines ältern Halbbruders Horace, der nach einer Anerkennung Deines Vaters der wahre Erbe der Güter sein würde. Ich dachte wie Du, und erst jetzt erfuhr ich das ganze schreckliche Geheimniß, welches Deine Geburt umhüllt. Höre mir zu und unterbrich mich nicht: eine geheime Unterredung Deines Vaters mit Walther, dem alten Schlosskastellan, offenbarte mir Alles; denn unbemerkt von Beiden ward ich Zeuge davon. Als Dein Vater seine unschuldige Gemahlin der Untreue beschuldigte, verstieß er mit ihr zugleich sein Kind, das er für die Frucht einer sündigen Liebe hielt. Clementine hatte sich zu ihrem Bruder Jacques nach Rheims geflüchtet und hier erblickte Horace das Licht der Welt. — Graf Archenfeld ward davon benachrichtigt, doch sein Herz blieb kalt und ungerührt; er schrieb dem Bruder seiner Gattin, daß er dies Kind nicht als das seine anerkenne und weder Clementine noch der Knabe versuchen sollten, ihn später umzustimmen, noch Ansprüche an ihn geltend zu machen. — Darauf antwortete ihm Jacques, daß er zur Strafe für seine Härte und wahnsinnige Verblendung Gattin und Kind nie wiedersehen solle, es sei denn, er bereuete das an ihnen begangene Unrecht aufrichtig und reichte den so Schwergekränkten zuerst die Hand zur Versöhnung. — Graf Archenfeld gelobte, dies nie thun zu wollen: doch er brauchte einen Erben seines Namens und seiner Reichthümer; zugleich konnte er vor den Augen der Welt das Kind nicht verschwinden lassen, wie die Mutter, wenigstens nicht ohne Aufsehen zu erregen und seine Schande offenkundig zu machen. —

Ein Ausweg ward bald gefunden; Walther sagte Deinem Vater, daß er in Paris eine junge Verwandte habe, deren Mann gestorben sei, sie und ihren kleinen Sohn in der bedrängtesten Lage zurücklassend; er glaube daß die Frau sich werde bereit finden lassen, ihr Kind dem Grafen zu überlassen um demselben eine glänzende Existenz zu sichern. Graf Archenfeld ging darauf ein und Walther reiste, mit den ausgedehntesten Vollmachten versehen, nach Paris ab, von wo er auch nach einigen Monaten mit einem hübschen kleinen Knaben und dessen Amme zurückkehrte — — der zukünftige Erbherr auf Archenfeld war

also gefunden, er hieß Anatole Rhéon und war der Sohn eines schlichten Bürgers — Du bist es — Hugo!"

"Unmöglich!" keuchte der unglückliche junge Mann und seine Brust hob und senkte sich krampfhaft. — "Das ist nicht wahr — das kann nicht wahr sein!"

"Und dennoch ist dem so," erwiderte ruhig John Vinthort, "auch schöpfte kein Mensch irgend welchen Argwohn, denn als Walthers Dich auf's Schloß brachte, wurdest Du gleich für den hinterlassenen Sohn der unglücklichen Gräfin Elementine ausgegeben, von der es hieß, daß sie in Madaira, wohin sie sich wegen schwer angegriffener Gesundheit begeben habe, gestorben sei."

Graf Hugo saß unbeweglich und wie gelähmt da, von dem Schlage, der ihn so unerwartet getroffen — ein Bild des Schreckens! Jetzt warf der Engländer verstohlen einen forschenden Blick auf ihn und sprach: "Um schnell zu enden, will ich Dir in Kürze die zweite Unterredung zwischen Walthers und Graf Archenfeld, die ich am Todestage des Letztern belauschte, mittheilen; das Resultat derselben wäre leicht verhängnißvoll für Dich geworden. — Der alte Herr hatte nämlich nach langem Kampfe beschlossen, seinen Sohn Horace anzuerkennen und Dich zurückzustoßen in das Nichts, aus dem er Dich zu einem trügerischen Sein gezogen. Das war seine letzte Willensäußerung und Befehl, den er Walthers, seinem Vertrauten, gab; glücklicherweise erfuhr ich dabei den Namen jenes Dorfes, nach welchem Jaques sich mit seiner Schwester und ihrem Kinde Horace von Paris aus begeben hatte und zugleich den Ort, wo sie die Zeugnisse seiner Geburt aufbewahrt haben. Walthers ist ebenfalls auf dem Wege dahin und es handelt sich jetzt hauptsächlich darum, schnell aufzubrechen, um dem Alten zuvorzukommen und sich der verborgenen Papiere zu bemächtigen; denn fehlt dem Pflege Sohn des Fischer Jaques die Beglaubigung seiner hohen Geburt, so ist er ein unschädlicher Gegner — und Du bleibst Graf Archenfeld."

Hugo richtete sich auf. "Aber um den Preis eines Raubes an fremdem Eigenthume — einer gewaltsamen Unterdrückung der Rechte und Ansprüche des wirklichen Grafen von Archenfeld — denn das ist Horace, wenn Elementine, seine Mutter, unschuldig war; nein, eher will ich entsagen!" fügte er tonlos hinzu.

"Entsagen!" rief Vinthort und aus seinen Augen blitzten Angst und Zorn, "entsagen! bist Du von Sinnen?" — Der starke Mann zitterte; denn das Schiff seiner kühnsten Hoffnungen, das er schon im sichern Hafen wähnte, sollte jetzt an einer verborgenen Klippe scheitern? nimmermehr — er mußte das zu verhindern suchen. So faßte er sich denn und sprach ruhig: "Wie Hugo, Du könntest einen solch' thörichten Knabenstreich begehen? gilt denn Erziehung und Bildung nicht mehr, als der zufällige Vorzug der Geburt? Jene Menschen, die Dich zum Grafen von Archenfeld machten, begingen ein Unrecht, und Du hast wahrlich nicht nöthig, dasselbe jetzt mit Deinem Lebensglücke zu sühnen. Horace ist als armer Schiffer erzogen; was würden ihm Glanz und Rang frommen, von welchem er nicht einmal den richtigen Gebrauch zu machen versteht? — Und dann, Hugo, was sollte aus Dir werden? Und weiter: denkst Du nicht daran, daß mit Deinem Schicksal das eines theuren Wesens verbunden ist: — hast Du Athenais vergessen?" —

Hugo zuckte zusammen, wie von einem elektrischen Strahl berührt. — "Athenais," rief er bebend und die Hände auf das bleiche Gesicht pressend, brach er in convulsivisches Schluchzen aus. — John Vinthort triumphirte im Herzen.

Einige Tage nach dem eben Mitgetheilten circularte in den Salons der vornehmen Pariser Welt die Neuigkeit: der interessante junge Deutsche, Graf Archenfeld, habe sich mit der schönen Marquise Athenais de Montroval in aller Stille verlobt und sei darauf an den Rhein gereist, um die Güter in Besitz zu nehmen, die ihm nach seines Vaters Tode zugefallen. John Vinthort, der Unzertrennlliche, begleitete ihn. —

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(H. Beilage zu No. 42) 19. Februar 1867

Saalbau Schirmer.



Großer Masken-Ball



Mittwoch den 20. Februar
Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Da während der ganzen Dauer des Maskenballes die vollständigste Maskenfreiheit gewährt ist, so ist hiernach keine Maske genöthigt, sich nach Mitternacht zu demaskiren.

Privat-Gesellschaften, welche Tanz-Divertissements oder komische Scenen aufführen wollen, haben sich, damit diese ins Programm aufgenommen werden können, an Herrn W. Block, Rheinstraße 18, zu wenden, der mit dem Arrangement betraut ist.

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Geds und Herrn Philipp Bird, Langgasse (Bothsches Haus) Cigarrenhandlung, und bei M. A. Marzgraf, Cigarrenhandlung, fl. Burgstraße 2. 2229

Strohhut-Wäsche.

In acht Tagen wird die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Faconniren und Färben nach der Fabrik versandt werden.

Verehrliche Kunden mache hiermit ergebenst aufmerksam, die Hüte nicht zu spät einschicken zu wollen, damit dieselben für die Saison zeitig wieder zurück sein können.

2703

Pauline Putig, Langgasse 18.

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1905

Zeichnungen für Weiß- und Buntstickereien etc. werden täglich, billig und gut ausgeführt. Näh. Exped. 2119

Erfurter Essiggurken

schöne Qualität sind eingetroffen bei
2537

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirg,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager ächter Spitzen französischen und sächsischen Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spitzentücher, Rotonde, Burnus, Applicationsspitzen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Cluny-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, 3 1/2 Ellen Stückeri enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Stückeri enthaltend, zu 2 fl. 1764

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**

Oberwebergasse 54 bei Schlosser **Barth** ist ein vollständiges Schlosserwerkzeug, sowie mehrere Duzend Zimmerthürschloß mit Band, mehrere große Sandsteinplatten und ein noch neuer Stoßlarrn billig zu verkaufen. 2079

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

610

Ausgesetzt unter Einkaufspreisen.

Frühjahrs-Mäntel, Blousen, En-tout-cas, Sonnenhirme und Bänder.

Gänzlicher Ausverkauf:

von farbigen Mohairstoffen 5/4 breit à 20—28 fr. und Tuchstoffe für Mäntel.

2578

G. Ph. Rätzberger, Hoflieferant, Webergasse 10.

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 154

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Häuser-Verkäufe.

In einer frequenten Straße hiesiger Stadt ein zweistöckiges Haus mit Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen.

Eine kleine elegante Villa mit 2½ Morgen großem Garten, welche sich auch für eine Handelsgärtnerei eignet.

Eine schöne Besitzung in dem oberen Rheingau, bestehend aus Haupthaus, großem Garten und Deconomie-Gebäude.

Ein in bester Lage der Stadt mit allem Comfort eingerichtetes dreistöckiges Haus mit Seitenbau ist mit oder ohne Möbel zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
387 **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Rassanische Fischeret-Actien werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe erbeten bei der Exped. 2780

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2265

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Al. Burgstraße 2, Hinterh., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2588

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 1443

Bierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 13 bei Daniel Bechel. 2702

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 1-2 Mansarden nebst Holzstall auf 1. April zu vermieten. 2481

Dambachthal 6 sind mehrere Logis zu vermieten. Näh. bei Friedrich Dahmer, Geisbergstraße 5. 2831

Dohheimerstraße 27a, ein neuerbautes Haus, ist der zweite Stock ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2438

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 1892

Elisabethenstraße 3

ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit vier Zimmern, elegant möblirt, auf den 1. Mai zu vermieten. Eine eingerichtete Küche und 1 Mansarde können auf Verlangen dazu gegeben werden. 2459

- Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403
- Ellenbogengasse 8 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein Logis wegen Wohnortsveränderung auf April zu vermieten. 2681
- Ellenbogengasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885
- Emserstraße 18 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Gartenvergnügen auf den 1. April oder auch gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 2038
- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer F. Räßberger, Webergasse 33. 1569
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1709
- Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180
- Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. 976
- Friedrichstraße 28 ist eine vollständige Wohnung, Bel-Etage, sogleich oder 1. April zu vermieten. 2622
- Friedrichstraße 30 sind Logis im Vorder- und Hinterhaus, Werkstätte, Stall und Remise, auf 1. April zu vermieten. 2806
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. Auch sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2582
- Häfnergasse 9, zwei Stiegen hoch, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2813
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stiller. 1273
- Heidenberg 5 ist ein Dachlogis auf 1. April und eine heizbare Dachkammer gleich zu vermieten. 2792
- Heidenberg 17 ist eine trockene Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, billig zu vermieten. 1977
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 506
- Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. März od. April zu verm. 580
- Helenenstraße 14 ist an ruhige Leute ein Zimmer mit Bett und ein Zimmer ohne Bett gleich zu vermieten. 2822
- Helenenstraße 16 ist ein Zimmer zu vermieten. 2769
- Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
- Hochstätte 26 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu verm. 2800
- Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 1729

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April ein schönes Mansarden-Logis zu vermieten. 1964

Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 1043

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 722

Kirchgasse 31 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2816

Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis gleich auch später zu verm. 2031

Langgasse 3, 2 St. hoch, ist 1 Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 1685

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342

Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

In meinem Hause Langgasse 53 im 1. Stock sind 2 schöne geräumige Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 2733

H. Hasler, Cigarrenhandlung, Langgasse 53. 2675

Leberberg 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung, aus fünf Zimmern bestehend, schön möblirt, mit Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 2731

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) Näheres daselbst. 2784

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2733

Zu vermieten

Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Pferdebestall u Bedientenstube; sodann ein großer Keller mit Schrotgang. 1544

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Ludwigstraße 1 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu verm. 2666

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit schöner Aussicht, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 2763

Mauergasse 19 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 2794

Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061

Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Mehrgasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301

Michelsberg 18 sind 2 kleine Logis auf 1. April zu verm. 2799

Michelsberg 32 ist ein großes, unmöbl. Zimmer sogleich zu verm. 2704

Moritzstraße 1

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 327

Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752

Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und 1 Cabinet, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger. 660

- Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu verm. 946
 miethen.
- Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu 393
 vermieten.
- Nerostraße 26 ist 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu verm. 1105
- Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 2242
- Nerostraße 29 sind 2 Mansard-Wohnungen auf den 1. April zu verm. 2420
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 23
 Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. Gottfr. Ellmer.
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche u. 376
 an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten.
- Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend in 862
 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu
 vermieten.
- Oberwebergasse 44 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. April zu 2458
 vermieten.
- Platterstraße 6 ist ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu 2254
 vermieten.
- Platterstraße 7 ist ein Dachlogis auf gleich oder April zu verm. 2446
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
- Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblierte Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermie-
 then. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 87
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer abzugeben. 110
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April 859
 zu vermieten.
- Röderallee 12 ist ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 2783
- Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend
 aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April 991
 zu vermieten.
- Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Woh-
 nungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
- Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692
- Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder ge-
 theilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
- Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu 796
 vermieten.
- Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause,
 sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus
 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten.
 Näheres alte Colonnade 19. 1263
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
- Römerberg 5 sind 2 möblierte heizbare Stübchen zu vermieten. 178
- Römerberg 6 ist im 2. Stock 1 Logis, enthaltend 2 Zimmer, Küche,
 Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927
- Römerberg 26 ist ein Logis an eine kleine Familie zu vermieten. 2779
- Schachtstraße 10 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 2823
- Schachtstraße 23, 2. Stock bei L. Roth ein heizbares Zimmer zu verm. 2678
- Schillerplatz 2, Eckhause, ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli 1340
 anderweit zu vermieten.

- Schillerplatz 3 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres nur bei Louis Schröder. 2796
- Nl. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 391
- Schwalbacherstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Piecen, Küche, 2 Kammern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer, Sattelkammer und Heuboden dazu gegeben werden. 2775
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu verm. 2278
- Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garderobe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845
- Schwalbacherstraße 31 bei J. H. Hartmann ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall etc., auf den 1. April zu vermieten. 1873
- Schwalbacherstraße 37 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2411
- Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1820
- Sonnenbergerstraße 5 sind im Hinterhause 4 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 2516
- Sonnenbergerstraße 13c** ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl., zu verm. 1997
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
- Steingasse 8 ist eine Mansarde-Wohnung (Giebel) auf 1. April zu verm. 1711
- Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 92
- Steingasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 2136
- Steingasse 24 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 2820
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage, enthaltend 5-6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2037
- Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
- Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113
- Webergasse 6 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei E. Christmann sen. 310
- Nl. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
- Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, und 1 Laden zu vermieten. 591
- Wellritzstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 842
- Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 559
- Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
- Wellritzstraße 13 ist die Mansardwohnung ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Dreher, Parterre. 1776
- Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2-3 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 2486
- Ecke der Wellritz- und Helenenstraße 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2632

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424
 Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

Zu vermieten

In einem Landhause der schönsten und gesündesten Lage eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

Zu vermieten

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871

Der 2. Stock meines Hauses, sowie 3 schöne unmöblierte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. G. Fischer. 356
 Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet, da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148
 Ein schönes, gutmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Gärten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306
 Die Parterrewohnung des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist zu vermieten. 1905

In meinem Hause Taunusstraße 43 ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage zu vermieten. C. Christmann jun. 2693

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Etage, elegant möblirt, auf Verlangen auch Küche etc. Näh. Exped. 2171

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermiethung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Frll. Ritter bewohnte Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten. Jean Weismar. 2144

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl. per Jahr. Näheres Expedition. 978

2 Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. Näh. Exp. 2294

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 2294

Kl. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2802

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074